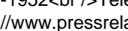




## NABU-Zahl des Monats: "Stunde der Wintervögel ist größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion in Deutschland"

NABU-Zahl des Monats: "Stunde der Wintervögel" ist größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion in Deutschland  
Über 50.000 Teilnehmer liefern wertvolle Daten für den Naturschutz  
Berlin - Mit über 50.000 Teilnehmern ist die "Stunde der Wintervögel" Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion. Am ersten Januarwochenende erfassen Naturfreunde deutschlandweit die Wintervögel in ihren Gärten und melden die Ergebnisse an den NABU. 2012 beteiligten sich 57.000 Menschen. In diesem Jahr wurde vom 4.-6. Januar gezählt, der NABU rechnet mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl.  
Bislang liegt die Kohlmeise auf dem Spitzenplatz als häufigster Gartenvogel im Winter. Mit im Schnitt 6,6 Vögeln pro Garten wurde sie ein wenig häufiger als der Haussperling mit 6,3 Vögeln gemeldet.  
Etwas anders ist die Rangfolge bei der flächendeckenden Verbreitung in deutschen Gärten. Es führt auch hier die Kohlmeise, die in über 94 Prozent aller Gärten gesehen wurde, gefolgt von Amsel (90 Prozent) und Blaumeise (86 Prozent). Der Haussperling kommt dagegen nur in gut der Hälfte aller Gärten vor (57 Prozent), dann aber in größerer Zahl.  
Die erhobenen Daten bilden eine wertvolle Grundlage für viele weitergehende Auswertungen zu langfristigen Bestandentwicklungen unserer Vögel.  
Für Rückfragen: Lars Lachmann, NABU-Vogelschutzexperte, Tel. 030-284984-1620.  
Mehr Infos: <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/stunderwintervoegel/>

Das Endergebnis der diesjährigen Stunde der Wintervögel 2013 mit Berücksichtigung der postalisch eingehenden Meldungen ist Ende Januar zu erwarten. Einsendeschluss ist der 14. Januar.  
"NABU Zahl des Monats"  
Die NABU-Zahl des Monats stellt einmal monatlich einen interessanten statistischen oder aus umweltpolitischer Sicht bedeutenden Aspekt aus der Arbeit des NABU vor.  
Sie kann unter [www.nabu.de/presse/10766.html](http://www.nabu.de/presse/10766.html) abonniert werden und findet sich als feste Rubrik einmal monatlich im NABU Umweltpolitik-Newsletter. Zu bestellen unter <http://www.nabu.de/newsletter/>  
NABU-Pressestelle, Telefon: 0 30.28 49 84-1510, -1722, -1952  
Telefax: 0 30.28 49 84-2500, E-Mail: [Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)  
Redaktion: Kathrin Klinkusch, Britta Hennigs, Iris Barthel  


### Pressekontakt

NABU - Naturschutzbund Deutschland

53225 Bonn

[Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)

### Firmenkontakt

NABU - Naturschutzbund Deutschland

53225 Bonn

[Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.